

Presse-Information



08. August 2006
P 354/06

“Pharma Solutions from BASF”

BASF auf der CPhI Worldwide in Paris

➤ **Weltweit wichtigste Pharma-Messe**

Bei der “Convention on Pharmaceuticals Ingredients” (CPhI Worldwide), die vom 3. bis 5. Oktober in Paris stattfindet, präsentiert die BASF ihre umfassende Expertise zur Unterstützung ihrer Kunden aus der pharmazeutischen Industrie. Unter dem Motto “Pharma Solutions from BASF” ist das Unternehmen am Stand 6D06, in der Halle 6 präsent. Die 1.500 Aussteller bei der CPhI Worldwide erwarten mehr als 21.000 Besucher aus über 110 Ländern: Die CPhI ist die weltweit wichtigste Messe für Hersteller von Pharmazeutika und Feinchemikalien.

Die BASF zeigt Lösungen für annähernd jeden Bereich der Arzneimittelherstellung. Sie produziert und vermarktet eine breite Palette an Wirkstoffen und Hilfsstoffen sowie exklusive, auf den Kundenbedarf zugeschnittene Inhaltsstoffe für die pharmazeutische Industrie. Diese Produkte werden mit modernsten Technologien, nach höchsten Qualitätsstandards und unter Berücksichtigung der cGMP-Richtlinien hergestellt (cGMP steht für current Good Manufacturing Practice).

Visit us at the CPhI in Paris
in hall 6, booth 6D06
October 03.-05, 2006
Parc De L'Exposition
Paris-Nord, Villepinte, France

Fine Chemicals division:
Claudia Schneider
Phone: +41 27 766 1 606
Fax: +41 27 766 1 660
claudia.cs.schneider@basf.com

Inorganics division:
Andrea Hoerd
Phone: +49 621 60-43776
Fax: +49 621 60-6643776
andrea.hoerd@basf.com

Intermediates division:
Klaus-Peter Rieser
Phone: +49 621 60-95138
Fax: +49 621 60-95188
klaus-peter.rieser@basf.com

BASF Aktiengesellschaft
67056 Ludwigshafen
Phone: +49 621 60-0
<http://www.basf.com>
Corporate Media Relations
Phone: +49 621 60-20916
Fax: +49 621 60-92693
presse.kontakt@basf-ag.de

Custom Synthesis: Innovation durch Erfahrung

Im vertraulichen und exklusiven Auftrag von Pharma-Unternehmen stellt die BASF maßgeschneiderte Wirkstoffe und Zwischenprodukte her. BASF-Experten begleiten den gesamten Lebenszyklus – von der Analytik bis zur Registrierung, vom Labormaßstab im Kilo-Bereich bis zum industriellen Maßstab, von der frühen Entwicklungsphase über die Markteinführung bis über den Ablauf des Patents hinaus. Hierbei nutzt die BASF ihr einzigartiges chemisches Know-how sowie ein breites Portfolio an Basis- und Differenzierungstechnologien. Dieses umfasst unter anderem Phosgen- und Azidchemie, asymmetrische Hydrierung sowie Tieftemperaturreaktionen. In insgesamt rund 600 Kubikmetern flexibler Multi-Produkt-Reaktoren können alle wesentlichen Prozesse unter cGMP-Bedingungen durchgeführt werden.

Ihre Aktivitäten im Bereich Custom Synthesis hat die BASF im Jahr 2005 mit der Übernahme des Schweizer Feinchemie-Unternehmens Orgamol S.A. gezielt ausgebaut. Durch den Zuwachs an Expertise und weiteren Produktionsstätten können jetzt noch umfassendere Custom Synthesis Dienstleistungen angeboten werden. Die BASF zählt heute zu den weltweit führenden Unternehmen in diesem Bereich.

Bessere Arzneimittel durch hochfunktionelle Pharma-Hilfsstoffe

Damit pharmazeutische Wirkstoffe vom Körper optimal aufgenommen werden und in der Produktion gut zu verarbeiten sind, dafür sorgen die Hilfsstoffe von BASF. Die Produktpalette umfasst Binde- und Sprengmittel aus der Kollidon®-Familie, Coating-Polymere der Marke Kollicoat®, aber auch eine Vielzahl weiterer Stoffe wie zum Beispiel Lösungsvermittler. Auf der CPhI 2006 stellt die BASF mit Kollidon CL-F und Kollidon CL-SF zwei neue Tablettensprengmittel vor, die sich besonders für die Herstellung sehr kleiner und im Mund schmelzender Tabletten eignen. Die neuen Sprengmittel sorgen für den raschen

Zerfall der Tabletten und erhöhen die sogenannte Bioverfügbarkeit pharmazeutischer Wirkstoffe.

Arzneimittel zuverlässig produzieren mit Wirkstoffen von BASF

Für eine Vielzahl von therapeutischen Anwendungsgebieten offeriert die BASF Pharma-Wirkstoffe und ist dabei Weltmarktführer bei den Substanzen Coffein, Ibuprofen und Pseudoephedrin. Produkteigenschaften, wie die Verarbeitbarkeit der Wirkstoffe, werden kontinuierlich weiter entwickelt. Den Wirkstoff im neuen Ibuprofen DC 85 beispielsweise hat BASF mit einer schützenden Partikelschicht überzogen. Dies sorgt bei der Weiterverarbeitung für eine robustere Formulierung, vereinfacht die Produktionsabläufe und hilft so, Kosten zu sparen.

Maßgeschneiderte Zwischenprodukte und umfassender Service

Mit der Entwicklung neuer, auf die Bedürfnisse des Kunden zugeschnittener Moleküle kann die BASF Kundenprojekte vom Labor- bis in den kommerziellen Maßstab begleiten. Dabei schöpft die BASF aus dem weltweit umfassendsten Sortiment an chemischen Zwischenprodukten. Zu den bedeutendsten der mehr als 600 Produkte zählen Amine, Diole, Polyalkohole und Säuren.

Unter dem Markennamen ChiPros[®] bietet die BASF einen ständig wachsenden Baukasten aus chiralen Aminen, Alkoholen, Epoxiden und Säuren an. Ein Hauptabnehmer ist die Pharmaindustrie, die diese Produkte in komplexen Prozessen zu neuen Medikamenten umsetzt. Chirale Moleküle kommen als Bild und Spiegelbild vor. Ein kleiner, feiner Unterschied, der aber große Auswirkungen auf die Wirksamkeit von Medikamenten hat. Vorteil der strukturreinen Substanzen: Die Effizienz der Produkte steigt, Ärzte können Medikamente mit weniger Nebenwirkungen verschreiben.

Daneben verfügt die BASF über eine der breitesten Technologie-Plattformen zur Herstellung von achiralen Spezialitäten für die chemische und die Life-Science-Industrie. Zum Produkt-Sortiment gehören unter anderem Spezialamine und Heterozyklen.

Außerdem verfügt die BASF über ein breites Portfolio an Ionischen Flüssigkeiten, das sie unter dem Namen BasionicTM vermarktet. Die über 20 verschiedenen Produkte bietet das Unternehmen im Tonnenmaßstab an. Die BASF entwickelt auf die Bedürfnisse des Kunden zugeschnittene Produkte und Verfahren, welche die Eigenschaften der Ionischen Flüssigkeiten nutzen. Auf Grund ihrer Eigenschaften lassen sich mit Ionischen Flüssigkeiten der BASF auch ausserhalb der klassischen Anwendungen in der Chemie völlig neue Anwendungsgebiete erschließen. Beispiele sind Ionische Flüssigkeiten als Reinigungsmedien oder als technische Flüssigkeiten im Maschinen- und Automobilbau, aber auch im Bereich Öl- und Gasförderung.

Flexibel und verlässlich: Qualitativ hochwertige Standard-Zwischenprodukte für die Pharmaindustrie

Mit einem breiten Portfolio an Standard-Zwischenprodukten kommt die BASF den hohen Anforderungen ihrer Kunden in der Pharmaindustrie entgegen. Das Unternehmen stellt Produkte wie Tetrahydrofuran (THF), N-Methylpyrrolidon (NMP) und Gamma-Butyrolacton (GBL) in der ausgezeichneten Qualität her, die für die anspruchsvollen Produktionsprozesse in der Pharmaindustrie erforderlich ist.

Hochreines Tetrahydrofuran (THF) mit einem extrem niedrigen Restwassergehalt von maximal 0,01 Prozent bietet die BASF als weltweit einziger Anbieter. Die hohe Reinheit des als Lösemittel verwendeten Zwischenprodukts ist für die Herstellung von Pharmazeutika

wichtig, denn: Je reiner die Einsatzstoffe, desto geringer das Risiko unerwünschter Nebenwirkungen. Wasserfreies THF eignet sich besonders gut für den Einsatz in anspruchsvollen wasserempfindlichen Reaktionen, wie sie bei der Herstellung von Pharma-Wirkstoffen häufig vorkommen. Basis hierbei sind metallorganische Verbindungen, die sich beim Kontakt mit Wasser zersetzen würden, zum Beispiel Grignard-Reagenzien.

Ein globales Netzwerk von Produktionsstätten erlaubt der BASF maximale Flexibilität bei der Bereitstellung von Standard-Zwischenprodukten. Die BASF unterstützt das Wachstum ihrer Kunden in jeder Marktphase und bietet ein hohes Maß an Liefersicherheit.

Vom Labor bis zur Markteinführung: Anorganische Spezialitäten der BASF helfen den Kunden, erfolgreicher zu sein

Die BASF bietet ihren Kunden ein vielseitiges Spektrum an anorganischen Chemikalien mit einem starken Fokus auf Reagenzien für die organische Synthese an. Dazu gehören Alkalimetalle für Reduktionen, Alkoholate, die als starke Basen und Katalysatoren genutzt werden, Bortrifluorid und eine breite Auswahl flüssiger Bortrifluorid-Komplexe, die als Lewissäure-Katalysatoren genutzt werden, sowie Boranverbindungen zur hochselektiven Reduktion und Hydroborierung und neue Borprodukte, die die schnell wachsende Technologie „Suzuki-Kupplung“ unterstützen, sowie Hydroxylamin und dessen Derivate für die organische Synthese.

Ausgerichtet an den Bedürfnissen der Kunden arbeitet die BASF kontinuierlich an der Erweiterung des Portfolios der anorganischen Spezialitäten und präsentiert innovative Lösungen für die Pharmabranche sowie für deren auftragsforschende und -produzierende Unternehmen. Jüngste Beispiele dafür sind die Markteinführung von

Hydroxylamin-O-sulfonsäure, einem vielseitig einsetzbaren Aminierungsreagenz, O-Benzylhydroxylaminhydrochlorid sowie neuer Reagenzien wie Dicyclohexylchloroboran (DCBCl) oder Dibutylborontriflate (DBBT) für die Herstellung von Borenlolaten.

Darüber hinaus bietet BASF auch Hilfestellung bei der Einhaltung gesetzlicher Vorschriften sowie Dienstleistungen im Bereich der pharmazeutischen Entwicklung. Die BASF kann umfassende analytische Unterstützung anbieten und sämtliche relevanten Daten hinsichtlich Sicherheit und Toxikologie zur Verfügung stellen. Mit diesem Leistungsspektrum trägt das Unternehmen zum Erfolg seiner Kunden bei.

BASF

BASF ist das führende Chemie-Unternehmen der Welt: The Chemical Company. Ihr Portfolio umfasst Chemikalien, Kunststoffe, Veredelungsprodukte, Pflanzenschutzmittel und Feinchemikalien sowie Erdöl und Erdgas. Ihren Kunden aus nahezu allen Branchen hilft BASF als zuverlässiger Partner, mit intelligenten Systemlösungen und hochwertigen Produkten erfolgreicher zu sein. BASF entwickelt neue Technologien und nutzt sie, um zusätzliche Marktchancen zu erschließen. Sie verbindet wirtschaftlichen Erfolg mit dem Schutz der Umwelt und gesellschaftlicher Verantwortung und leistet so einen Beitrag zu einer lebenswerten Zukunft. BASF beschäftigt rund 94.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und erzielte im Jahr 2005 einen Umsatz von über 42,7 Milliarden €. Weitere Informationen zur BASF im Internet unter www.basf.de.